

## 1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- Angaben zum Produkt
- Handelsname: **FENOSOL S 5 UVA**

- Verwendung des Stoffes / der Zubereitung  
Reinigungsmittel  
Lösungsmittel

- Hersteller/Lieferant:  
FENOPLAST Fügetechnik GmbH  
Zur Dornheck 21 - 23  
D-35764 Sinn / Germany  
Tel.: +49 (0) 2772 57587-0  
Fax: +49 (0) 2772 57587-20  
www.fenoplast.de

info@fenoplast.de

- Auskunftgebender Bereich:  
Abteilung Produktsicherheit  
productsafety@fenoplast.de

- Notfallauskunft:  
örtliche Giftnotrufzentralen  
Giftnotruf Berlin  
Notruf / Beratung Tel.: +49 (0) 30 19240

Tel.: +49 (0) 30 / 30686 - 711  
 Fax: +49 (0) 30 / 30686 - 799  
 E-Mail: mail@giftnotruf.de

## 2 Mögliche Gefahren

- Gefahrenbezeichnung:



Xi Reizend  
 F Leichtentzündlich

- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.

Wirkt narkotisierend.

R 11 Leichtentzündlich.

R 36 Reizt die Augen.

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- Chemische Charakterisierung
- Beschreibung: Lösemittelgemisch.

- Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 78-93-3 EINECS: 201-159-0 Indexnummer: 606-002-00-3	2-Butanon	Xi,  F; R 11-36-66-67	50-100%
CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2 Indexnummer: 606-001-00-8	Aceton	Xi,  F; R 11-36-66-67	< 2,5%

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.06.2009

überarbeitet am: 11.05.2009

**Handelsname: FENOSOL S 5 UVA**

(Fortsetzung von Seite 1)

· **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Betroffene an die frische Luft bringen.
- **nach Einatmen:**  
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern  
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **nach Hautkontakt:**  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:** Sofort ärztlichen Rat einholen.
- **Hinweise für den Arzt:**  
Es sind keine besonderen Maßnahmen bekannt, symptomatische Behandlung vornehmen.
- **Folgende Symptome können auftreten:**  
Kopfschmerz  
Benommenheit  
Übelkeit
- **Gefahren** Gefahr der Verschlimmerung durch Alkoholgenuß.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)  
Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.
- **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**  
Auf windzugewandter Seite bleiben.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Zündquellen fernhalten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.06.2009

überarbeitet am: 11.05.2009

**Handelsname: FENOSOL S 5 UVA**

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Zusätzliche Hinweise:** Unfallstelle sorgfältig säubern.

### 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**  
Behälter dicht geschlossen halten.  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
An einem kühlen Ort lagern.  
Nur im Originalgebinde aufbewahren.  
Bodenwanne ohne Abfluß vorsehen.
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Nicht zusammen mit Säuren lagern.  
Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
Behälter dicht geschlossen halten.  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**78-93-3 2-Butanon (50-100%)**

AGW (Deutschland)	600 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> 1(I);DFG, H, Y
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 900 mg/m <sup>3</sup> , 300 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 600 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup>

**67-64-1 Aceton (< 2,5%)**

AGW (Deutschland)	1200 mg/m <sup>3</sup> , 500 ml/m <sup>3</sup> 2(I);DFG
IOELV (Europäische Union)	1210 mg/m <sup>3</sup> , 500 ml/m <sup>3</sup>

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen vermeiden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **Atemschutz:**



Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

- **Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:** Filter AX

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.06.2009

überarbeitet am: 11.05.2009

**Handelsname: FENOSOL S 5 UVA**

(Fortsetzung von Seite 3)

**· Handschutz:**

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**· Handschuhmaterial**

Butylkautschuk

Nitrilkautschuk

Empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,5$  mm

Durchdringungszeit:  $> 60$  min

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Weitere Hinweise zu geeigneten Schutzhandschuhen finden Sie unter [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)

**· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**· Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Handschuhe aus PVC.**
**· Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**

Handschuhe aus dickem Stoff.

Handschuhe aus Leder.

**· Augenschutz:**


Dichtschießende Schutzbrille.

**· Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.**

### 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

**· Allgemeine Angaben**

<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	farblos
<b>Geruch:</b>	aromatisch

**· Zustandsänderung**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:**  $-86,3^{\circ}\text{C}$

**Siedepunkt/Siedebereich:**  $79^{\circ}\text{C}$

**· Flammpunkt:**  $-4^{\circ}\text{C}$

**· Zündtemperatur:**  $514^{\circ}\text{C}$

**· Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**· Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

**· Explosionsgrenzen:**

**untere:** 1,8 Vol %

**obere:** 11,5 Vol %

**· Dampfdruck bei  $20^{\circ}\text{C}$ :** 101 hPa

**· Dichte bei  $20^{\circ}\text{C}$ :**  $0,804$  g/cm<sup>3</sup>

**· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

**Wasser bei  $20^{\circ}\text{C}$ :** 290 g/l

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.06.2009

überarbeitet am: 11.05.2009

**Handelsname: FENOSOL S 5 UVA**

(Fortsetzung von Seite 4)

· **Viskosität:**  
**dynamisch bei 20°C:** 0,4 mPas

· **Lösemittelgehalt:**  
**Organische Lösemittel:** 100 %

### 10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
 Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
 Vor Hitze und/oder direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
 Vor elektrostatischen Aufladungen schützen.
- **Zu vermeidende Stoffe:**  
 starke Oxidationsmittel  
 starke Säuren
- **Gefährliche Reaktionen** Reaktionen mit Säuren, Alkalien und Oxidationsmitteln.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
 im Brandfall:  
 toxische Gase und Dämpfe

### 11 Toxikologische Angaben

· **Akute Toxizität:**

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

#### 78-93-3 2-Butanon

Oral	LD50	3100 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	5000 mg/kg (rbt)
Inhalativ	LC50/4 h	40 mg/l (mus) 12000 mg/l (rat)

#### 67-64-1 Aceton

Oral	LD50	3000 mg/kg (Mouse) 5800 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	20000 mg/kg (rbt)
Inhalativ	LC50	(4h) 76 mg/kg (rat)
	LCLo	(4h) 16000 ppm (rat)
	TCLo	(4h) 12000 mg/l (Human)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Keine Reizwirkung
- **am Auge:** Reizwirkung
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
 Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
 Reizend

### 12 Umweltspezifische Angaben

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Mobilität und Bioakkumulationspotential:**  
 keine Bioakkumulation  
 Log Pow = 0,29

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.06.2009

überarbeitet am: 11.05.2009

**Handelsname: FENOSOL S 5 UVA**

(Fortsetzung von Seite 5)

**· Ökotoxische Wirkungen:**
**· Aquatische Toxizität:**
**78-93-3 2-Butanon**

EC5	(16h) 150 mg/l ( <i>Pseudomonas putida</i> )
EC50	(7d) > 100 mg/l ( <i>Scenedesmus subspicatus</i> )
IC5	(168h) 4300 mg/l ( <i>Scenedesmus quadricauda</i> )
IC50	(8d) > 100 mg/l (Alge)
	(16h) > 100 mg/l (bacteria)
LC/EC50	(48h) > 100 mg/l ( <i>Daphnia magna</i> )
LC50 (96h)	> 100 mg/l (fish)
LC50(48h)	> 100 mg/l ( <i>Leuciscus idus</i> )

**67-64-1 Aceton**

EC5	(72h) 28 mg/l ( <i>Entosiphon sulcatum</i> )
	(8d) 530 mg/l ( <i>Microcystis aeruginosa</i> )
	(16h) 1700 mg/l ( <i>Pseudomonas putida</i> )
EC50	(48h) 6100 mg/l ( <i>Daphnia magna</i> )
IC5	(8d) 7500 mg/l ( <i>Scenedesmus quadricauda</i> )
LC50	(14d) 7032 mg/l ( <i>Poecilia reticulata</i> )
	(96h) 8300 mg/l ( <i>Lepomis macrochirus</i> (Sonnenbarsch))
LC50 (96h)	5540 mg/l ( <i>Onchorhynchus mykiss</i> )

**· Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

**· Produkt:**
**· Empfehlung:**

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

**· Europäischer Abfallkatalog**

14 00 00	ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)
14 06 00	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen
14 06 03	andere Lösemittel und Lösemittelgemische

**· Ungereinigte Verpackungen:**
**· Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### 14 Angaben zum Transport

**· Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**

**· ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe

**· Kemler-Zahl:** 33

**· UN-Nummer:** 1993

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.06.2009

überarbeitet am: 11.05.2009

**Handelsname: FENOSOL S 5 UVA**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Verpackungsgruppe:** II
- **Gefahrzettel** 3
- **Bezeichnung des Gutes:** 1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (ETHYLMETHYLKETON (METHYLETHYLKETON))
- **Begrenzte Menge (LQ)** LQ4
- **Beförderungskategorie** 2
- **Tunnelbeschränkungscode** D/E

· **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**



- **IMDG/GGVSee-Klasse:** 3
- **UN-Nummer:** 1993
- **Label** 3
- **Verpackungsgruppe:** II
- **EMS-Nummer:** F-E,S-E
- **Marine pollutant:** Nein
- **Richtiger technischer Name:** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ETHYL METHYL KETONE (METHYL ETHYL KETONE))

· **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**



- **ICAO/IATA-Klasse:** 3
- **UN/ID-Nummer:** 1993
- **Label** 3
- **Verpackungsgruppe:** II
- **Richtiger technischer Name:** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ETHYL METHYL KETONE (METHYL ETHYL KETONE))

## 15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

· **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



*Xi* Reizend  
*F* Leichtentzündlich

· **R-Sätze:**

- 11 Leichtentzündlich.
- 36 Reizt die Augen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **S-Sätze:**

- 9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- 23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben).
- 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.06.2009

überarbeitet am: 11.05.2009

**Handelsname: FENOSOL S 5 UVA**

(Fortsetzung von Seite 7)

43 Zum Löschen Sand, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel, kein Wasser verwenden  
60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

- **Nationale Vorschriften:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Leichtentzündlich
- **Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung):** schwach wassergefährdend.
- **BG-Merkblatt:**  
M004 BGI 595 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe"  
M017 BGI 621 "Lösemittel"

### 16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante R-Sätze**  
11 Leichtentzündlich.  
36 Reizt die Augen.  
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:**  
IGG-AD Ingenieurbüro für Gefahrstoff- und Gefahrgutberatung  
Bismarckstraße 10  
D-68623 Lampertheim  
Fax: 0049-(0)6206-58422      <http://www.igg-ad.de>      [info@igg-ad.de](mailto:info@igg-ad.de)
- **Ansprechpartner:**  
Dr. U. Prinz  
Dipl.-Chem. H. Hinse